



Herzlich willkommen in

POTSDAM

Wachtberg, 29.09.2010: Dieses Jahr wird Potsdam Austragungsort der Vertreterversammlung und des Deutschen Imkertages mit dem Thema „**Phänomen Honigbiene**“ sein. Das Präsidium des D.I.B. lädt alle Imkerinnen und Imker am 09./10. Oktober ganz herzlich ein, die Veranstaltungen zu besuchen und die brandenburgische Landeshauptstadt kennen zu lernen.

Potsdam gilt als eine der schönsten Städte Deutschlands und ist Reiseziel für unterschiedlichste Interessen und Ansprüche. Seine wohl prominenteste Sehenswürdigkeit ist das Schloss Sanssouci, die einstige Sommerresidenz Friedrichs des Großen. Aber auch der Park Sanssouci mit seinen zahlreichen anderen Highlights lohnen einen Besuch. Die historischen Quartiere der Stadt – die Russische Kolonie Alexandrowka, das Holländische Viertel und das einstige böhmische Weberviertel - vermitteln das Flair einer europäisch geprägten Stadt. Der Filmpark, die Naturerlebniswelt "Biosphäre", der Volkspark auf dem ehemaligen BUGA-Gelände, die Ausflugsschiffahrt, das Krongut Bornstedt und die Historischen Mitte runden das Potsdam-Angebot ab. In den vergangenen Jahren ist eine moderne touristische Infrastruktur entstanden, die mit modernen Hotels und Pensionen sowie einladende Privatquartiere keine Wünsche offen lässt. Mehr Informationen zur Stadt findet man unter www.potsdam.de. Das Veranstaltungsprogramm finden Sie hier. Neu wurden am 09.10.2010 eine Podiumsdiskussion sowie am 10.10. eine Signierstunde aufgenommen. Anmeldungen für das Begleitprogramm beim Deutschen Imkerbund, Frau Velten, Tel. 0228/9329213, Fax: 0228/321009, E-Mail: dib.org@t-online.de.

Pressekontakt: Petra Friedrich, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
E-Mail: dib.presse@t-online.de, Tel. 0228/9329218 o. 0163/2732547

PROGRAMM DEUTSCHER IMKERTAG am 09./10. Oktober 2010 in Potsdam

Tagungen und Veranstaltungen im Hotel Mercure Potsdam City (Saal 1 – 3)

Lange Brücke, 14467 Potsdam,
Telefon 0331-2722, Fax 0331-2720233
E-Mail H1582@accor.com, Internet www.mercure.com

(Zu Übernachtungsmöglichkeiten gibt Auskunft: Potsdam Tourismus Service, Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam, Tel. 0331-2755850, www.potsdamtourismus.de)

Sonnabend, 09. Oktober 2010

9:00 – ca. 16.00 Uhr öffentliche Vertreterversammlung

Mittagspause ca. 12:30 bis 13:30 Uhr

16.00 Uhr

Podiumsdiskussion: „Imkerei und Landwirtschaft –
Friedliches Miteinander oder Spannungsfeld?“
(Teilnehmer: Prof. Christoph Künast, Industrieverband Agrar e. V.,
Peter Maske, D.I.B., Dr. Hans-Dieter Stallknecht, DBV, Christoph
Koch, DBIB, Dr. Klaus Wallner, LA für Bienenkunde Hohenheim
Moderation: Silke Beckedorf, DBJ) mehr zum Inhalt Seite 4

parallel

ca. 9:30–15:30 Uhr **Begleitprogramm: Stadt – und Schlösserrundfahrt**
Anmeldung erforderlich (Ablauf und Anmeldung Seite 3)

18:00 Uhr Möglichkeit zum Essen im Hotelrestaurant

19:30 Uhr **„Toleranz – ein Überraschungsabend des Landesverbandes Brandenburg“** (Hotelrestaurant Eintritt ohne Essen 20,-- €)

Sonntag, 10. Oktober 2010

Deutscher Imkertag zum Thema „Phänomen Honigbiene“

9:00 Uhr **Andacht**

ca. 9:45 Uhr **Eröffnung des Deutschen Imkertages/Grußworte und Ehrungen**

ca. 10:45 Uhr **„Impressionen der Imkerei in Brandenburg“**
Film des Landesverbandes Brandenburgischer Imker e. V.

ca. 11:00 Uhr **Honigprämierung des Landesverbandes Brandenburgischer Imker e. V.**

ca. 11:30 Uhr **Vortrag: Wesensgemäße Bienenhaltung**
(Thomas Radetzki, Mellifera e. V.)
Fragen und Diskussion

13:00 Uhr **Signierstunde des Buches „Bienen halten in der Stadt“ durch den Autor Dr. M.-W. Kohfink am D.I.B.-Pressestand (Foyer)**

Mittagspause ca. 12:30 bis 14:00 Uhr

ca. 14:00 Uhr **Preisverleihung an die Teilnehmer des Malwettbewerbes „Kunstobjekt Biene“**

ca. 14:15 Uhr **Vortrag: Die natürliche Vielfalt der Bienenrassen in Europa und die Bedeutung der Bienenzucht für ihre Erhaltung**
(Dr. Marina Meixner, LLH Kirchhain)
Fragen und Diskussion

ca. 15:00 Uhr **Vortrag: Wege zu einer bienenfreundlichen Landschaft**
(Dr. rer. nat. Thomas van Elsen, Universität Kassel)
Fragen und Diskussion

ca. 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Parallel am Sonntag:

ab 9:30 Uhr Imkerei-Fachausstellung

(in den angrenzenden Räumen)

ACHTUNG – ACHTUNG – ACHTUNG – ACHTUNG – ACHTUNG – ACHTUNG

Anlässlich des Deutschen Imkertages gewährt der D.I.B. einen Sonderrabatt von **20 %** auf alle zum Verkauf angebotenen D.I.B.-Werbeartikel und auf alle Gewährverschlussbestellungen, die am 10. Oktober am Stand des Deutschen Imkerbundes vor Ort in Potsdam getätigt werden.

So finden Sie zur Veranstaltung:

Aus Berlin:

Dreieck Funkturm AVUS A100-A115/Ausfahrt Potsdam-Babelsberg/P. Zentrum folgen

Aus Hamburg:

A10/Ausfahrt Potsdam-Nord/P. Zentrum folgen

Aus Süden:

Dreieck Potsdam/A10/Dreieck Nuthetal/A115 Berlin/Ausfahrt Potsdam-Babelsberg/
P. Zentrum folgen

Mit der Bahn:

Potsdam Hauptbahnhof, vom Hinterausgang des Hauptbahnhofes ist das Hotel zu sehen

Begleitprogramm zur Vertreterversammlung am 9. Oktober 2010 in Potsdam

Stadt - und Schlösserrundfahrt

Treffpunkt: Samstag, 09.10.2010, 09.15 Uhr, Potsdam,
Eingangshalle Hotel „Mercure“

Programm:

9.30 – 13.00 Uhr Stadt- und Schlösserrundfahrt mit Besichtigungen

13.00 – 14.30 Uhr Mittagessen im Mövenpick-Restaurant Historische Mühle

(nicht im Preis enthalten)

14.30 – 15.15 Uhr Innenbesichtigung Schloss Sanssouci

anschließend Rückfahrt zum Hotel

Preis: 24,- Euro (ohne Mittagessen, zahlbar bei Beginn)

Anmeldung für Begleitprogramm:

beim Deutschen Imkerbund e. V., Verena Velten, Tel. 0228/9329213, E-Mail: dib.org@t-online.de



Spannungsfelder diskutieren

Eine Reise zum Deutschen Imkertag nach Potsdam lohnt sich. Verpassen Sie nicht die **Podiumsdiskussion des dbj** zu Imkerei und Landwirtschaft.

Der Deutsche Imkertag findet dieses Jahr in Potsdam und somit vor den Toren Berlins statt. Da liegt es nahe, dass sich auch die Redaktion des Deutschen Bienen-Journals engagiert. In Abstimmung mit dem Deutschen Imkerbund organisieren wir eine Podiumsdiskussion unter dem Motto „Imkerei und Landwirtschaft – friedliche Kooperation oder Spannungsfeld?“ – ein Thema, von dem wir wissen, dass es vielen unserer Leser am Herzen liegt.

Lösungen finden

Der Einsatz von Pestiziden und verschiedenen landwirtschaftlichen Methoden führt immer wieder zu Spannungen zwischen Imkern und Landwirten. Häufig wissen sowohl Imker als auch Landwirte wenig von den Sorgen und Arbeitsgrundlagen der anderen Seite. Leicht bilden sich Fronten, an denen es sich weder vor- noch zurückbewegt. Lösungen finden hingegen diejenigen, die aufeinander zugehen und ins Gespräch kommen. Dies möchten wir auf verschiedenen Ebenen fördern. Auf Seite 6 und 7 zeigen wir ein positives Beispiel

für die direkte Zusammenarbeit zwischen Imker und Landwirt für eine lokale Lösung.

An einen Tisch

Für einen überregionalen Austausch holen wir nun Vertreter aus Imkerei, Wissenschaft, Landwirtschaft und Industrie zusammen an einen Tisch, damit diese einander ihre Standpunkte vermitteln und gemeinsam über Lösungsansätze diskutieren können. Unter der Moderation von Chefredakteurin Silke Beckedorf sollen auf der Podiumsdiskussion positive Beispiele genauso wie Reibungspunkte angegangen werden. Dabei soll gemeinsam erörtert werden, inwieweit sich Forderungen der Imker an Wissenschaft, Industrie und Landwirtschaft umgesetzt werden können.

Zu den Diskussionsteilnehmern gehört Peter Maske, der als Präsident des Deutschen Imkerbundes (D.I.B.) die Interessen von über 81.000 Imkern vertritt. Der D.I.B. hatte sich kürzlich in einem Positionspapier für ein Verbot von Neonicotinoiden und eine Veränderung der Agrarförderung ausgesprochen. Auch Dr. Hans-Dieter Stallknecht vom Deut-

V. l.: Peter Maske (D.I.B.), Dr. Hans-Dieter Stallknecht (Deutscher Bauernverband), Prof. Christoph Künast (FNL), Christoph Koch (DBIB) Fotos: Sabine Rübensaat (4), Silke Beckedorf (1)

schen Bauernverband hat seine Teilnahme zugesagt. Als Leiter des Bundesfachausschusses Obst und Gemüse kommt er durch die Bestäubungstätigkeit der Bienen und nicht zuletzt durch die Feuerbrandbekämpfung häufig mit der Imkerei in Kontakt.

Vom Deutschen Berufs- und Erwerbsimkerbund (DBIB) nimmt der 3. Vorsitzende Christoph Koch an der Diskussion teil. Der Vorstand des DBIB setzt sich intensiv mit Neonicotinoiden auseinander. Koch hatte selbst zahlreiche Völker im Zuge des Bienensterbens am Oberrhein 2008 verloren. Als Vertreter der Bienenwissenschaftler haben wir bei Dr. Klaus Wallner von der Bienenkunde der Universität Hohenheim angefragt. Er beschäftigt sich seit langer Zeit mit Rückständen in Bienenprodukten und wirkte maßgeblich an der Aufklärung des Bienensterbens im Rheintal mit. Zurzeit untersucht er das Auftreten von Pestiziden in Guttationstropfen und deren Auswirkungen auf Honigbienen. Diskussteilnehmer Prof. Christoph Künast arbeitet heute als freiberuflicher Biologe, kennt die Chemie-Industrie jedoch von seiner Arbeit bei der Firma BASF, wo er die Abteilung Ökotoxikologie und Pflanzenschutz aufbaute.

Willkommen sind alle Imker und Landwirte, aber auch Firmenvertreter der Industrie. Die Vorsitzenden der Imkerlandesverbände und der Vorstand des Deutschen Imkerbundes werden anwesend sein. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zu einer gemeinsamen Diskussion. *Spie*



Ein Spannungsfeld: Raps ist bei Imkern sehr beliebt – und weckt gleichzeitig auch Bedenken

INFO

Die **Podiumsdiskussion des dbj** findet im Rahmen des Deutschen Imkertages am 9. Oktober um 16 Uhr im Hotel Mercure Potsdam City statt, dem Veranstaltungsort des Imkertages.